

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 22. Juni 1959

Blatt 1288

Geehrte Redaktion!

=====

Bekanntlich hat die Donaufahrt nach Deutsch-Altenburg, zu der Stadtrat Riemer 500 junge Bedienstete der Stadt Wien eingeladen hatte, wegen des Hochwassers verschoben werden müssen. Die Fahrt findet nunmehr Montag, den 29. Juni, statt. Abfahrt um 12.15 Uhr von der Schiffstation der DDSG am Praterkai bei der Reichsbrücke.

Es wird ersucht, schon eine Viertelstunde vorher auf dem Schiff zu sein. Die Rückkehr erfolgt voraussichtlich um 21.15 Uhr.

Sie sind herzlich eingeladen, an dem Ausflug teilzunehmen.

- - -

Festwochen-Ausklang auf dem Rathausplatz

=====

22. Juni (RK) Gestern abend klangen die Wiener Festwochen 1959 auf dem Rathausplatz mit dem Donauwalzer aus. Um 21 Uhr begann das Abschlußkonzert, bei dem die Wiener Symphoniker unter Max Schönherr Musik von Johann und Josef Strauß, Lehár und Komzak spielten. Bürgermeister Jonas und mehrere Mitglieder des Wiener Stadtsenates sowie prominente Persönlichkeiten des Wiener Musiklebens nahmen an der Veranstaltung teil. Auch die Wiener ließen es sich nicht nehmen, den Festwochen-Ausklang mitzuerleben. Die 1.200 Sitzplätze waren schon in kurzer Zeit ausverkauft. Der Rathausplatz war von ungefähr 12.000 Personen bevölkert.

Mit den Klängen der Fledermaus-Ouverture begann das Konzert und die große Rathaus-Beleuchtung. Vor dem Schlußwalzer hielt Stadtrat Mandl eine kurze Rückschau auf die Festwochen und dankte allen, die dazu beigetragen haben, die Wiener Festwochen 1959 wieder zu einem großen Erfolg werden zu lassen. Um 22.30 Uhr verloschen die Lichter auf dem Rathausplatz. Die Wiener Festwochen 1959 waren zu Ende.

- - -

Fast ein Rekord-Badesonntag

=====

22. Juni (RK) 60.000 Personen badeten gestern, Sonntag, in den städtischen Bädern, allein im Gänsehäufel 31.000. Diese Zahlen, die für heuer einen Rekord darstellen, kommen auch nahe an den absoluten Rekord heran, den die Bäderverwaltung nach 1945 verzeichnen konnte. Am 16. Juni 1957 betrug die Gesamtbesucherzahl 66.000 Personen, davon allein im Gänsehäufel 33.000 Menschen.

Aber auch gestern waren alle städtischen Bäder ausverkauft, nur Wiesenkarten hätten noch ausgegeben werden können. Das Gänsehäufel hießte 10.45 Uhr die blaue Fahne, im Krapfenwaldlbad warsogar schon um 9 Uhr kein Kästchen mehr zu bekommen. 4.200 Badegäste wurden dort gezählt. Im Kongreßbad waren 4.700 Personen, im Strandbad Alte Donau 3.700, im Ottakringer Bad 3.600 und im Theresienbad 2.900 Personen. Erfreulicherweise kam es zu keinem Badeunfall.

Auch die Straßenbahn genoß den Badesonntag in vollen Zügen. 736 Triebwagen und 1.657 Beiwagen wurden in Wien eingesetzt, um den Bäderverkehr, die Ausflügler und die Besucher der verschiedenen Sportveranstaltungen zu befördern. Am Abend gab es noch einmal Hochbetrieb auf dem Ring, mit den Schwerpunkten Rathausplatz und Hochstrahlbrunnen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

22. Juni (RK) Mittwoch, den 24. Juni, Route 1, mit Besichtigung des Historischen Museums der Stadt Wien, des Stadions, der Assanierung Alt-Erdbergs, des Verkehrsbauwerkes Südtiroler Platz sowie verschiedener städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen im 3., 10. und 11. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 22. Juni

=====

22. Juni (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 20 Stiere, 14 Kühe, Summe 34. Neuzufuhren: Inland 107 Ochsen, 190 Stiere, 386 Kühe, 93 Kalbinnen, Summe 776; Polen 57 Stiere, 70 Kühe, Summe 127; Ungarn 10 Stiere, 96 Kühe, Summe 106. Gesamtauftrieb: 107 Ochsen, 277 Stiere, 566 Kühe, 93 Kalbinnen, Summe 1.043. Verkauft alles.

Preise: Ochsen 10.60 bis 12.40 S, Extremware 12.50 bis 12.90 S, Stiere 11.10 bis 12.70 S, Extremware 12.80 bis 13.20 S, Kühe 8 bis 10.80 S, Extremware 11 bis 11.50 S, Kalbinnen 11 bis 12.20 S, Extremware 12.30 bis 12.60 S, Beinlvieh Kühe 7 bis 8.90 S, Ochsen und Kalbinnen 9.50 bis 10.70 S. Der Durchschnittspreis für Inlandrinder erhöhte sich bei Ochsen um 34 Groschen, Stiere 32 Groschen, Kühe 35 Groschen und ermäßigte sich bei Kalbinnen um vier Groschen. Er beträgt: Ochsen 11.56 S, Stiere 12.14 S, Kühe 9.46 S, Kalbinnen 11.52 S. Beinlvieh verteuerte sich bis zu 20 Groschen je Kilogramm. Ungarische Stiere notierten: 12.50 bis 13.10, ungarische Kühe 9.60 bis 11.20 S, jugoslawische Stiere 11.50 bis 12.80 S, polnische Stiere 11.70 bis 12.70 S, polnische Kühe 9.20 bis 11.30 S.

- - -

Bürgermeister Jonas besuchte seine alte Schule
=====

22. Juni (RK) Bürgermeister Jonas ging heute nachmittag wieder "in die Schule". Er besuchte die städtische Knaben- und Mädchenhauptschule in Floridsdorf in der Deublergasse, in der er von 1910 bis 1913 die Bürgerschule absolvierte. Anlaß zu dem Besuch des Bürgermeisters in "seiner Schule" war das 60jährige Bestandsjubiläum, das mit einer kleinen Feier begangen wurde. Die Schüler und Schülerinnen der Schule boten ein nettes Musikprogramm und brachten ein kleines Schauspiel zur Darstellung. An der Jubiläumsfeier nahmen auch Stadtschulratspräsident Dr. Zechner, mehrere Gemeinderäte des Bezirkes und der Bezirksvorsteher von Floridsdorf teil.

- - -

Abgesagte Modeschau in Hetzendorf
=====

22. Juni (RK) Die für heute, Montag, angesetzt gewesene Modeschau der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf wurde wegen des unsicheren Wetters auf Dienstag, den 30. Juni, verschoben. Gelöste Karten behalten ihre Gültigkeit. Telefonische Bestellungen müssen erneuert werden.

- - -